

Auswertung des I-PSS Tests

0–7 Punkte: minimale Beschwerden

Bei Ihnen zeigen sich scheinbar keine oder einige leichte Symptome der gutartigen Prostatavergrößerung. In diesem Stadium der gutartigen Prostatavergrößerung ist eine gut verträgliche Therapie auf pflanzlicher Basis mit **Prostagutt uno®** eine gute Möglichkeit, um die bestehenden Symptome zu beheben und den weiteren Verlauf der Krankheit zu stoppen.

Wichtig! Eine Therapie mit **Prostagutt uno®** sollte über einen längeren Zeitraum, d.h. mindestens 6 bis 12 Monate, durchgeführt werden.

Eine Kontrolle über den weiteren Verlauf der Erkrankung ist wichtig. Beobachten Sie sich selber weiterhin gut und führen Sie den Test regelmässig durch.

Ihr Apotheker oder Drogist berät Sie gerne.

Falls Ihre Beschwerden schlimmer werden, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.



8–19 Punkte: mässige Beschwerden

Ihre Symptome deuten darauf hin, dass Sie möglicherweise an einer mittleren gutartigen Prostatavergrößerung leiden. Die Beschwerden dieser gutartigen Prostatavergrößerung können medikamentös, z.B. mit **Prostagutt uno®**, behandelt werden. Suchen Sie bitte Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten auf, der Ihre Fragen rund um die Erkrankung beantworten wird.

20–35 Punkte: schwere Beschwerden

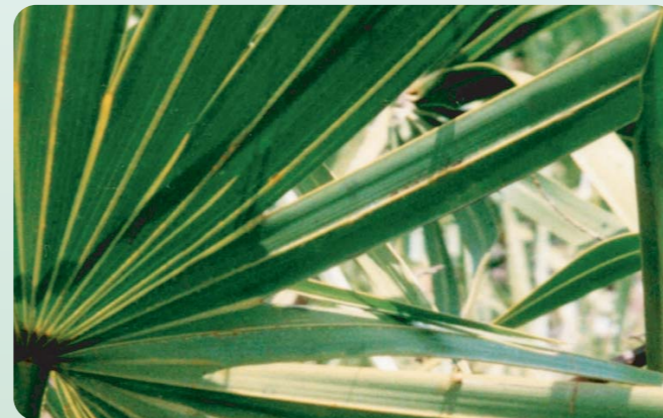
Die Auswertung des Prostata-Symptom-Scores ergab, dass Sie im Rahmen einer gutartigen Prostatavergrößerung scheinbar bereits stärkere Beschwerden haben. Falls Sie noch nicht in ärztlicher Behandlung sind, suchen Sie bitte baldmöglichst einen Arzt auf, der die Ursachen für Ihre Blasenentleerungsstörung genau abklären und die optimalen Therapiemöglichkeiten mit Ihnen besprechen wird.

Beratung erhältlich in Ihrer Apotheke oder Drogerie

01.09

Prostagutt uno®

Das Heilmittel auf pflanzlicher Basis bei Prostatabeschwerden mit Harnentleerungsstörungen



Der Extrakt aus den Sabal-Früchten wirkt hemmend auf die Bildung bestimmter Hormone, die das Wachstum der Prostata anregen.

Prostagutt uno® dient zur Linderung von Beschwerden bei beginnender Vergrößerung der Prostata mit Harndrang. Es ist ein rein pflanzliches Heilmittel auf der Basis eines standardisierten Extraktes von Sägepalmlfrüchten. **Prostagutt uno®** wirkt abschwellend auf das Gewebe der vergrösserten Prostata. Dadurch werden Harndrang und Harnentleerungsstörungen positiv beeinflusst. **Prostagutt uno®** vermindert den vermehrten Harndrang, verbessert den Harnabfluss aus der Blase, erhöht die Menge der Harnabgabe und verringert das in der Blase verbleibende Harnvolumen (Restharn).

Lesen Sie auch die Packungsbeilage oder fragen Sie eine Fachperson.

Prostagutt uno®

Spürbare Erleichterung am Tag.
Ungestörte Ruhe in der Nacht.

- Vermindert den vermehrten Harndrang
- Verbessert den Harnabfluss aus der Blase
- Hohe Wirksamkeit
- Gute Verträglichkeit
- Einfache Einnahme: 1mal täglich eine Kapsel
- Rezeptfrei in Ihrer Apotheke und Drogerie



Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

SCHWABE Mit der Natur.
Für die Menschen.

Schwabe Pharma AG, Erlistrasse 2, 6403 Küssnacht a.R.
www.schwabepharma.ch

Schon wieder Harndrang?

1 x täglich
1 Kapsel



Prostagutt uno®

Die Wasserlösung bei Prostatabeschwerden

- Hohe Wirksamkeit
- Gute Verträglichkeit
- Rezeptfrei

Wie fit ist
Ihre Prostata?
Machen Sie
den Test!

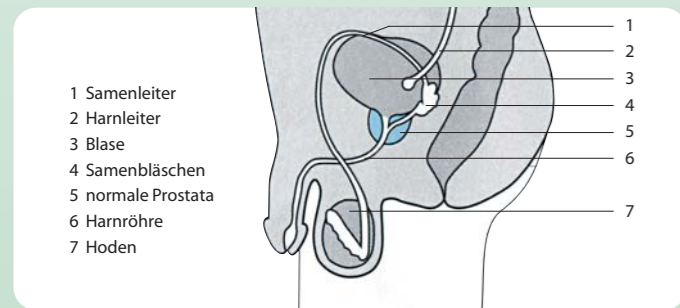
SCHWABE Mit der Natur.
Für die Menschen.

Schwabe Pharma AG, Erlistrasse 2, 6403 Küssnacht a.R.
www.schwabepharma.ch

SCHWABE Mit der Natur.
Für die Menschen.

Die gutartige Prostatavergrößerung

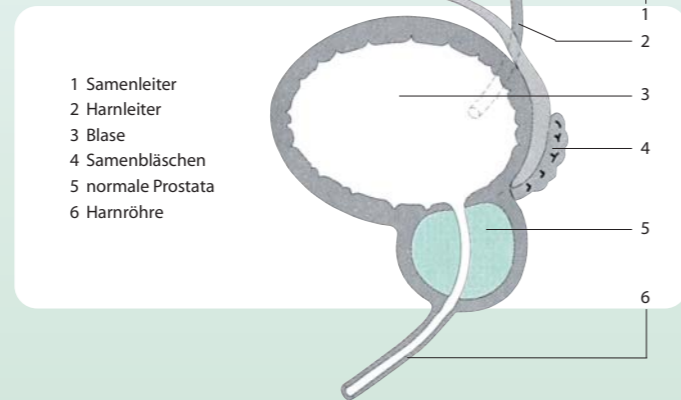
Die Prostata ist eine kastaniengrosse Drüse (ca. 20 bis 25g), die sich im Körper des Mannes zwischen dem knöchernen Schambein und dem Enddarm direkt unter der Harnblase befindet und die Harnröhre ringförmig umfasst. In der Prostata wird eine Flüssigkeit produziert, die sich beim Samenerguss mit den Spermazellen vermischt und deren Beweglichkeit gewährleistet. Nach dem 40. Lebensjahr kommt es häufig zu einer langsamen, gutartigen Grössenzunahme. Dabei kann die Prostata das Fünf- bis Sechsfache ihres Normalgewichts erreichen. Durch die Grössenzunahme ist eine fortschreitende Einengung der Harnröhre mit den typischen Beschwerden beim Wasserlösen möglich. Auch wenn die Prostata nur wenig vergrössert ist, können durch Entzündungen und Schwellungen Schmerzen und andere Beschwerden auftreten.



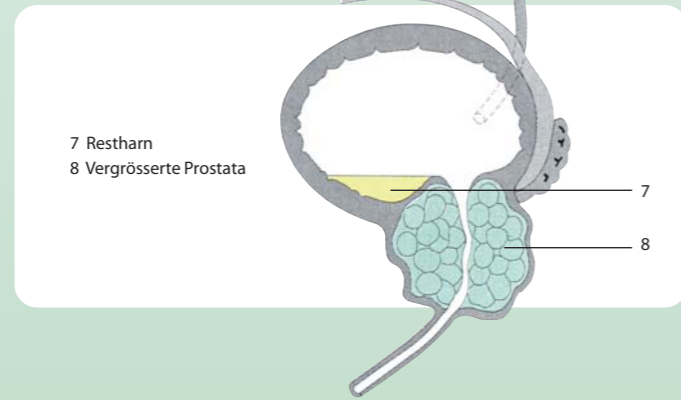
Die Hälfte aller 40- bis 60-jährigen Männer ist von einer gutartigen Prostatavergrößerung betroffen

Die Wahrscheinlichkeit an diesem häufigsten Prostataleiden zu erkranken, steigt für alle Männer mit zunehmendem Alter. Ungefähr die Hälfte aller Männer zwischen 40 und 60 Jahren ist davon betroffen. Bei den 60- bis 80-Jährigen sind es etwa drei Viertel und bei den Männern jenseits des 80. Lebensjahres leiden neun von zehn unter der gutartigen Prostatavergrößerung.

Normale Prostata



Gutartige Prostatavergrößerung



Warum kommt es zur Prostatavergrößerung?

Bis heute besteht noch keine endgültige Klarheit, wie eine gutartige Prostatavergrößerung entsteht. Von den Wissenschaftlern und Ärzten wird eine Vielzahl von Faktoren und Theorien diskutiert. Sichere Risikofaktoren sind das zunehmende Alter und die damit verbundene Umstellung des männlichen Hormonstoffwechsels. Die zunehmende Vergrößerung kann somit einem Alterswachstum gleichgesetzt werden. Man darf aber nicht vergessen, dass es sich um eine Erkrankung handelt, die möglicherweise schwerwiegende Folgen nach sich zieht, wenn sie nicht behandelt wird.

Welche Beschwerden sind typisch für eine solche Erkrankung?

Durch das zunehmende Wachstum der Prostata kommt es zu einer mehr oder weniger ausgeprägten Einengung der Harnröhre und damit zu einer Behinderung des Urinabflusses aus der Blase.

Dies hat charakteristische Krankheitserscheinungen zur Folge:

- ☛ **Verstärkter und häufiger Harndrang, besonders nachts**
- ☛ **Verzögerter Beginn der Blasenentleerung**
- ☛ **Längeres Andauern der Blasenentleerung**
- ☛ **Schwacher Harnstrahl**
- ☛ **Unvollständige Blasenentleerung mit 'Restharngefühl'**
- ☛ **'Nachträufeln', d.h., obwohl man glaubt, das Wasserlassen sei vorbei, tröpfelt es immer noch ein wenig nach**
- ☛ **Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen**
- ☛ **Schmerzen im Unterbauch durch Reizung und Entzündung der Harnblase, gestörtes Wohlbefinden, Schlappheitsgefühl, nachlassendes Sexualleben, erhöhte Temperatur oder Fieber (als Hinweis auf eine mögliche Infektion)**

Was kann passieren, wenn die Krankheit weiter fortschreitet?

Mit der Zeit kommt es zu einer unvollständigen Entleerung der Blase (Restharn). In diesen immer grösser werdenden Mengen von Restharn finden Bakterien ideale Lebensbedingungen. Sie können sich schnell vermehren und führen dann zu Entzündungen im Bereich der Harnwege, wie z.B. Blasen-, Prostata- und Nierenbeckentzündungen. Eine weitere sehr schmerzhaft Komplikation ist der plötzlich auftretende Harnverhalt. Hierbei kann trotz heftigstem und beklemmendem Harndrang kein Urin mehr gelassen werden. Die Blase muss dann vom Arzt mit Hilfe eines Katheters entleert werden. In vielen Fällen geht dem akuten Harnverhalt ein übermässiger Genuss von Alkohol voraus.

Wie fit ist Ihre Prostata?

Der internationale Prostata-Symptom-Score (I-PSS) gibt Auskunft über Ihre Prostata. Der Test wird von der WHO seit 1993 zur Beurteilung des Therapieerfolgs bei der gutartigen Prostatavergrößerung empfohlen. Beantworten Sie den Fragebogen und

Sie erhalten Ihr persönliches Prostata-Profil. Der Test dient zudem dazu, den Erfolg einer Therapie (z.B. mit **Prostagutt uno®**) zu messen. Führen Sie den Test daher nochmals 1 Monat und weitere Male in 3, 6, 9 und 12 Monaten nach Therapiebeginn durch.

Internationaler Prostata-Symptom-Score (I-PSS)

Wie oft während der letzten 4 Wochen	gar nicht	weniger als einmal von 5mal	weniger als in der Hälfte der Fälle	ungefähr in der Hälfte der Fälle	mehr als in der Hälfte der Fälle	fast immer		Beginn der Therapie	Nach 1 Monat	Nach 3 Monaten	Nach 6 Monaten	Nach 9 Monaten	Nach 12 Monaten
hatten Sie das Gefühl, die Blase nicht vollständig entleeren zu können?	0	1	2	3	4	5							
mussten Sie innerhalb von 2 Stunden nach dem letzten Wasserlassen urinieren?	0	1	2	3	4	5							
haben Sie bemerkt, dass der Harnstrahl während dem Wasserlassen mehrmals unterbrochen wurde?	0	1	2	3	4	5							
hatten Sie Schwierigkeiten, das Wasserlassen hinauszuzögern?	0	1	2	3	4	5							
haben Sie einen abgeschwächten Harnstrahl bemerkt?	0	1	2	3	4	5							
mussten Sie pressen oder sich anstrengen, um Wasser lassen zu können?	0	1	2	3	4	5							
	gar nicht	einmal	2 mal	3 mal	4 mal	5 mal oder mehr							
mussten Sie nachts durchschnittlich zum Wasserlassen aufstehen?	0	1	2	3	4	5							
Gesamtbeschwerdepunkte Auswertung siehe Rückseite*													
Frage zur Lebensqualität	Ausgezeichnet	zufrieden	Überwiegend zufrieden	Gemischt, teils zufrieden, teils unzufrieden	Überwiegend unzufrieden	unglücklich	sehr schlecht	Beginn der Therapie	Nach 1 Monat	Nach 3 Monaten	Nach 6 Monaten	Nach 9 Monaten	Nach 12 Monaten
Wie würden Sie sich fühlen, wenn sich Ihre jetzigen Symptome beim Wasserlassen künftig nicht mehr ändern würden?	0	1	2	3	4	5	6						

Besprechen Sie die jeweiligen Ergebnisse mit Ihrem Apotheker oder Drogisten.

*Bei einer Punktzahl über 20 oder bei Unsicherheit wenden Sie sich an Ihren Arzt.